

Produkt:	
Federführung:	FB 65 Immobilienmanagement
Bearbeiter/in:	Herr Lidke
Datum:	18.12.2024

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat der Stadt Lampertheim	20.01.2025	
Stadtverordnetenversammlung	21.02.2025	

Beantwortung der Anfrage von Stadtv. Rinkel - Sachstände zur Umsetzung von PV-Anlagen in der STVV vom 08.11.2024**Sachdarstellung:**

Folgende Fragen wurden durch Herrn Stadtv. Rinkel gestellt:

1. Sachstand Umsetzung PV-Anlage auf Sporthalle Hofheim

Dem Magistratesbericht vom 08.10.2024 ist zu entnehmen, dass der Magistrat eine PV-Anlage mit einem Volumen in Höhe von 47.142,98 € für die Sporthalle Hofheim vergeben hat. Andererseits ist der FB 50 in einer Bewertung zu dem Ergebnis gekommen, dass eine PV-Anlage aus rein wirtschaftlicher Sicht nicht geeignet ist (Drucksache 2024/4 7).

Was hat den Magistrat dazu bewogen, die PV Anlage trotz der negativen Einschätzung in Auftrag zu geben?

2. Sachstand Umsetzung PV-Anlage Adam-Günderoth-Stadion

Mit Drucksache 2024/47 1. Ergänzung mit Datum 27.02.2024 wurde mitgeteilt, dass sich die GGEW im Moment in der Prüfung der Wirtschaftlichkeit einer solchen Anlage befindet. Weiterhin hat der FB 65 ein Büro mit der Prüfung der Statik beauftragt. Was ist der aktuelle Stand?

3. Sachstand restliche Projekte gemäß Vorlage „Umsetzung PV-Anlagen auf städtischen Grundstücken“

In der Vorlage hieß es abschließend, dass die Verwaltung die Bemühungen und Gespräche weiter intensivieren und zeitnah die Politik informieren wird.

Zu 1) Umsetzung PV-Anlage auf Sporthalle Hofheim

Entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vorlage Photovoltaik-Ausbauprogramm der Stadtverordnetenversammlung vom 29.10.2021 ist die Verwaltung bestrebt, auf allen städtischen Gebäuden, wo die technischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen gegeben sind, eine PV-Anlage zu installieren.

Für die energetische Sanierung wurden Mittel im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) angemeldet. Um die Vorgaben der Förderrichtlinien zu erfüllen, wurde im Rahmen der Planung eine Photovoltaikanlage eingeplant, mit der die Kriterien erfüllt würden.

Aufgrund der angespannten Haushaltslage und den umfangreichen Kostensteigerungen, hat sich der FB 65 entschlossen zu versuchen die PV-Anlage über einen privaten Anbieter errichten zu lassen. Die Fläche wurde verschiedene Anbieter angeboten (z.B. GGEW). Das Interesse an dieser Fläche ging gegen null.

Eine mögliche Einspeisung in Ladestationen wurden von Seiten FB 65 geprüft. Diese Lösung würde nur greifen, wenn die Stadtverwaltung als Stromverkäufer auftreten würde. Die Rahmenbedingungen sind aber nicht umsetzbar, so dass die Verwaltung von dieser Lösung Abstand genommen hat.

Da der Fachbereich 65 sich auch dem Klimaschutzkonzept verpflichtet fühlt und die Auflagen für die Förderung erfüllen muss, wurden die Möglichkeiten der Umsetzung der Anlage in Eigenregie geprüft und die günstigste Variante daraufhin beauftragt.

zu 2):

Eine Begehung mehrerer Liegenschaften mit der GGEW fand am 24.01.24 statt. In diesem Rahmen wurde das Tribünendach des Adam-Günderoth-Station betrachtet. Die anwesenden Mitarbeiter der GGEW merkten an, dass statisch wahrscheinlich keine zusätzliche Last in Form einer Dach-Photovoltaikanlage zulässig ist.

Darüber hinaus wäre eine lange Leitung zum nächsten Zählerschrank zu legen, welcher wiederum umgerüstet werden müsste und somit neuen Brandschutzauflagen unterliegen würde. Aus diesen Gründen wurde die Wirtschaftlichkeit seitens der GGEW bezweifelt und eine Prüfung der Statik durch die Verwaltung nicht in Auftrag gegeben.

Zu 3):

Derzeitig befindet sich eine PV-Anlage auf dem Hauptdach der Hans-Pfeiffer-Halle in Planung. Zuvor ist allerdings das Bauwerk zu prüfen, damit ein Betrieb für die volle Laufzeit der Anlage garantiert werden kann.

Weitere Anlagen sind derzeit in der Prüfung. Es ist aus Sicht der Verwaltung aber darauf hinzuweisen, dass keine Mittel für die Errichtung von Anlagen in eigener Regie vorhanden.

Deshalb ist die Verwaltung in Gesprächen mit potenziellen Anbietern.

erstellt:	gesehen:	freigegeben:
Lidke FB 65	Name Fachbereichsleitung	Störmer Bürgermeister